

Elterninfo

Zusammenhang zwischen frühkindlichen Reflexen, HWS, Kopfgelenke und KPU-Wert

Liebe Eltern,

in der frühen Kindheit spielen sogenannte **frühkindliche Reflexe** eine wichtige Rolle. Diese Reflexe helfen dem Baby, sich zu entwickeln, sollten sich aber mit der Zeit integrieren, also von selbst verschwinden. Wenn dies nicht richtig geschieht, kann es zu Problemen in der Konzentration, der Bewegung, oder dem Verhalten kommen.

Ein wichtiger Bereich hierbei ist **die HWS**, besonders die obersten beiden Wirbel (Atlas und Axis). Diese bilden zusammen mit dem Schädel **die Kopfgelenke**. Sie sind **entscheidend** für die Steuerung der Reflexe und der Körperhaltung. Ist hier eine Blockade oder Fehlstellung, kann die Reflexintegration gestört sein.

Zusätzlich kann der **KPU- Wert** (Kryptopyrolurie) eine Rolle spielen. Dieser Wert gibt Hinweise darauf, ob der Körper wichtige Nährstoffe wie Vitamin B6 und Zink verliert. Ein Mangel an diesen Stoffen kann die Nervenfunktion beeinträchtigen und damit auch die Integration der Reflexe erschweren.

Zusammengefasst:

- Frühkindliche Reflexe müssen sich integrieren damit sich das Kind gesund entwickeln kann.
- Die Kopfgelenke und die HWS haben einen großen Einfluss auf diese Reflexe.
- Ein Ungleichgewicht kann sich auf die Reflexsteuerung und das Wohlbefinden auswirken.
- Ein gestörter KPU- Wert kann die Reflexintegration zusätzlich erschweren.

Wenn bei ihrem Kind eine Reflexintegration bei uns in der Ergotherapie stattfinden soll, empfehle ich den Besuch bei einem Chiropraktiker/Osteopathen und die Kontrolle der der HWS und der Kopfgelenke. Sowie einen Test des KPU-Wertes.

Testkids bekommen sie hierfür bei www.Sension.eu unter dem Reiter Human Analytik und „SensionScreen KPU“ auswählen.

Vielen Dank für ihre Mitarbeit